

Die wohl schönste, aber auch anspruchsvollste Erweiterung zu einer bestehenden Privat- oder Berufspilotenlizenz erlaubt das Anfliegen der in der Schweiz definierten Gebirgslandeplätzen.

Die Valair in Balzers bietet unschlagbare Standortvorteile, dank der idealen geographischen Lage.

### Voraussetzungen

Die Gebirgsflugausbildung gilt als Erweiterung zu einer bestehenden EASA Helikopterpilotenlizenz. Bei Abschluss der Ausbildung, müssen mindestens 100h Flugerfahrung im Helikopter gesammelt worden sein.

### Ablauf

Mit einem Fluglehrer absolviert man mind. 200 Landungen im Gebirge. Diese werden wie folgt aufgeteilt:

- » 50 Landungen <2'000 m.ü.M
- » 150 Anflüge auf mind. 20 verschiedenen Gebirgslandeplätzen. Davon müssen mind. 10 auf >2'700 m.ü.M liegen.

Trainiert wird das sichere An- und Abfliegen dieser anspruchsvollen Landeplätze bei geringen Leistungsreserven des Helikopters. Genauso wichtig ist das Erlernen einer geeigneter Flugtaktik und der Umgang mit anspruchsvollen Wetterbedingungen und Windverhältnissen.

### Dauer & Kosten

Für diese Ausbildungen müssen zwischen 20 und 25 Flugstunden budgetiert werden. Um die saisonalen Unterschiede (Beispielsweise Schneeverwehungen oder Effekt hoher Temperaturen auf die Leistung) kennenzulernen, sollte sowohl im Winter wie auch im Sommer trainiert werden.

Durch geschickte Routenwahl und Trainingseinheiten an aneinander folgenden Tagen, können Kosten für Überflüge stark reduziert werden.



### Vorteile Valair in Balzers:

- » 11 Gebirgslandeplätze innerhalb 20 Flugminuten
- » Kurze Überflüge zu weiteren geeigneten Landeplätzen >1'100 m.ü.M
- » Moderne Helikopterflotte mit bestem Preis/Leistungsverhältnis
- » Abrechnung nur nach effektiver Flugzeit
- » Heliport durchgehend geöffnet
- » Individuelle Betreuung durch äusserst erfahrene Fluglehrer
- » Vorteilhafte Wetterlage (geringes Nebelrisiko)



 Mehr Infos auf [www.valair.ch](http://www.valair.ch)